

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 29 (1903)
Heft: 39

Artikel: Instruktion
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-438604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Antwort auf: *Aus der Rosenstadt.* (In No. 37).

Wärst selber du dabei gewesen, so wüßtest besseren Bescheid,
Dann hätt' das Nebelhalterlesen Niemand gebracht in Herzleid.
Es waren vierzig Silberlinge für zehn Personen nicht zuviel
Für Futter, Trank und and're Dinge was man so braucht beim Hochzeitspiel.
Ja, selbst die Brügel die da fielen die galten nicht des Wirtes Haupt,
Das nächste Mal mußt' besser zielen, willst du erwarten, daß man's — glaubt!
Die Mär' wär' besser unterblieben, denn Niemand konnte d'rān sich freun':
Wenn alle Gäste es so trieben, so möcht' kein Mensch mehr Gastwirt sein!

Ein „Pilatus“

wird, wenn der I. schweizerische Katholikentag in Zugern „tagt“ (oder richtiger „dunkelt“), wohl wieder ein Geschrei: „Kreuzige, kreuzige — die Kehler!“ zu hören bekommen — und das Rothorn (weil's kein Grün- oder gar Schwarzhorn ist!), wird darob noch röter (aus Scham vor dem Zeitgeist) werden . . .

Linguistisches.

Leute, die ihren Glanz nur dem Landesfürsten und seiner Gnaden-sonne, nur dem Regimentsschneider und Monoclelieferanten verdanken, haben alle Ursache, sich für schmeidig zu halten; Andre lachen darob, wenn sie die Schneidigkeit ohne Brille sehen und denken an des Wortes mefundenen Ursprung.

Hotel- und Restaurationswäsche
besorgt die
Wasch-Anstalt Zürich
A.-G.
(leistungsfähiges Etablissement
in der Schweiz.)

Unschädliches, patentiertes
Verfahren mittelst Anwendung
von Druckstrahlen.
Die Anstalt garantiert Ihnen tit. Kund-
schaft für gründliche Desinfektion der Tisch-,
Bett- u. Küchenwäsche und liefert
solche absolut geruchfrei und
trocken. 72-15

Feinste Ausrüstung.
Prima Referenzen von grössten
Schweizer Hotels.
— **Wäsche-Vermietung.** —
Versand nach Auswärts.
Telephon No. 79.



Informations-Bureau
A. Plüss & Cie.
(vorm. Simmler & Co. Inform.)
Zürich 89
Kappelergasse 13.
Aeltestes Institut in Zürich.
Auskünfte im In- und
Ausland.
Adressen f. Bezug u. Absatz.
Inkasso-Abteilung.
Aufträge von best. Erfolge.

Spitalgasse Barfüsser, Zürich Brunngasse

Münchener Bürgerbräu. — Echt Pilsner.

Diner 1 Fr. Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemües.

Souper 1 Fr. Suppe, 2 Fleisch, 2 Gemües.

Fertige Abendplatten, (Spezialitäten).

145

Renovierter Gesellschaftssaal für kleinere Vereine zur freien Benutzung.
Ausführung feiner und feinsten Festessen auf Bestellung. Hugo Voigt.

Badanstalt und Restaurant ganz neu renovirt neumarkt s „Cannenberg“ Zürich I

Wannen-, Brause- und
Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr,
Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.

vorzügliche reelle Land- und
Flaschenweine.

Offenes Hürlimann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

Zürich * Hotel Bodan

Usteristrasse, in nächster Nähe des Bahnhofes.

Schön möbl. Zimmer von 2 Fr. an. Gute Küche. Reelle Land- u. Flaschenweine.
Spezialität in Tiroler- und Veltliner-Weinen. — Münchener Bier.
108 Restauration zu jeder Tageszeit.
Den Herren Geschäftsräsenden empfiehlt sich bestens. A. Beck.

PATENTE zu konkurrenzlosen Preisen Levaillant Commercial-Bureau Zürich.

Hotel „Rigi“

beim Bahnhof

Zürich-Enge

Zimmer von Fr. 1.50 an.

Pension Fr. 3.50.

Bierhalle. Restauration zu

jeder Tageszeit.

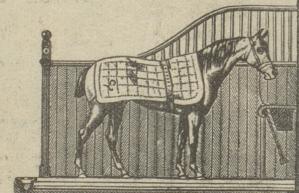
Mittagessen à Fr. 1.— (2 Fleisch
und 2 Gemüse).

125 Ergebenst C. Brack.

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität

[65]



Stall-Einrichtungen.



Instruktion.

Wirt (zur Kellnerin): Schnauf a bissl, Kathi, sonst glauben die
Gäst' nit, daß Du den Wein aus dem Keller geholt hast.

Briefkasten der Redaktion.



P. F. i. B. Die Basler „Schid“-Trämeler haben wir schon im Titelgedichte einer unserer jüngsten Nummern gebracht. Immerhin Dank. — W. i. L. Das ist zu lächerlich Natur, überdies sind wir gar nicht begeier, unnötig Animositäten zu wecken! — Rappel. Er hat's längst verdient und es find auch nicht die ersten Prügel, die er erhält. — Hilarius. Mit Dank angenommen. — Puck. Bestens verwendet.

— Falk. Der Saufer regt sich schon mächtig, allem nach muß es ein guter Troppen werden. — D. v. B. Viel Stoff drückt auf die Spalten, aber es gibt wieder Lust. — B. R. i. M. Kein Zweifel, das Erstaunen jenes Landesvaters, der ganz entzückt vor einem prämierten Ochsen stand mit dem Ausruf: „Ein solches Hindvieh hab' ich noch nie gesehen!“ wäre noch viel größer gewesen, wenn er hinter sich geschaut hätte, wo ein Anderer sich an seiner Position weideite mit den Worten: „Ich auch nicht!“ Grätzl! — P. S. i. Z. Petrus war gewiß ein Thurgauer, denn er hat den Büchern das Festwetter gestohlen. Verschiedenen. Unnommes wird nicht berücksichtigt.

Leinene, starke Reblaubengaze

100, 120, 150, 180, 200 cm breit
à 30, 35, 45, 55, 60 Cts. per Meter
per Stück 50 m 10% billiger.

Traubensäckli

kleine 15, mittlere 20, grosse 25 Cts.
per Stück,
kleine 1.50, mittlere 2.—, grosse Fr. 2.50
per Dutzend. Per 100 billiger.

Spalier-Netze

2 Meter breit, sehr solid
imprägniert p. laufenden Meter Fr. 1.20
roh " " " " 1.—

Raffia-Bast

für Gärtner
per Kilo Fr. 2.75, per 5 Kilo Fr. 8.—
empfiehlt bestens 136

D. Denzler, Zürich

Sonnenquai 12 — Schweizergasse 4

Zum Totlachen!

Gepefferte u. gesalzene Herrendeklamationen nebst nagelneuen
Studentenstückli in Versen.

139 Preis Fr. 2.50. H3096 G

200 lustige Deklamationen

z. B.: lustige Gant bei Dorothea Häfeli. — Joggeli, der lustige Wetter-Kanonier. — Da kommt der Antiquar mit guter Lümper-war etc. etc. — Preis Fr. 3.50. Adresse: Poktfach 12478, St. Gallen.

Magerkeit.

Schöne, volle, runde Körperformen durch D. Steiner's orientalisches Kraftpulver, preisgekrönt goldene Medaille Paris 1900 und Hamburg 1901. In 6—8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme garantiert. Streng reell — kein Schwund. Viele Dankschr. Preis Karton mit Gebrauchs-Anweisung Fr. 2.50 per Postanweis. od. Nachnahme exkl. Porto. O 950 B

M. Dienemann, Basel 27,
135 Holbeinstrasse 65.

Photos für Kunst-Freunde, schone Pariser Originale in bester Ausführung. Illustr. Katalog nebst 48 Bildchen und 3 Cabinets oder Stereoscop Fr. 5. Gut gewählte Sendungen à Fr. 10, 20, 25. R. Gennert, 89 N, rue du Fbg. St. Martin. 150